

3. QUARTAL 2011

**ARAGON AG
ZWISCHENBERICHT**



ARAGON FINANCIAL SERVICES

ARAGON AG

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG in TEUR	3. Quartal 2011 TEUR	3. Quartal 2010 TEUR	Veränderungen zum Vorjahres- quartal in %	30.09.2011 TEUR	30.09.2010 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	32.367	25.989	24,5	86.373	74.116	16,5
Rohertrag	13.224	6.657	98,6	27.146	18.242	48,8
Rohertragsmarge in %	40,9	25,6	59,6	31,4	24,6	27,6
Gesamtkosten	11.843	6.078	94,9	25.674	17.332	48,1
EBITDA	1.964	1.007	95,0	3.127	2.168	44,2
EBITDA-Marge in %	6,1	3,9	56,4	3,6	2,9	24,1
EBIT	1.381	579	> 100	1.472	910	61,8
EBIT-Marge in %	4,3	2,2	95,5	1,7	1,2	41,7
Jahresüberschuss aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss)	243	235	3,4	371	574	-35,4
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	7.233	7.233	0,0	7.233	7.233	0,0
Ergebnis je Aktie in Euro	0,03	0,03	0,0	0,05	0,08	-37,5

CASHFLOW/ BILANZ IN TEUR	30.09.2011 TEUR	30.09.2010 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.841	3.070	25,1
Bilanzsumme	116.163	96.076	20,9
Eigenkapital	53.256	53.172	0,2
Eigenkapitalquote in %	45,8	55,3	-17,2
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	357	243	46,9

ARAGON AG

GESCHÄFTSBEREICHE UND MARKEN

BROKER POOLS	FINANCIAL CONSULTING	HOLDING
<p>Vermittlung von Finanzprodukten über Intermediäre (IFAs, freie Makler etc.) an Endkunden und institutionelle Kunden</p> <p>Investmentfonds, Geschlossene Fonds, Versicherungen, Zertifikate etc.</p>	<p>Vermittlung von Finanzprodukten an Endkunden</p> <p>Versicherungen, Investmentfonds, Finanzierungen, Zertifikate etc.</p>	<p> Holdingaktivitäten für Finanzintermediäre, White-Label-Services (aktuell insbesondere Online-Brokerage & Investment Banking)</p> <p> Konto-/Depotführung, Verwahrung, Trading und andere Bankdienstleistungen</p> <p> IT- und Managementberatung</p> <p> Projektmanagement, Prozessgestaltung und -optimierung</p>
<p>JUNG, DMS & CIE. AG BETEILIGUNGSQUOTE 100,0%</p>	<p>COMPEXX FINANZ GRUPPE BETEILIGUNGSQUOTE 57,4%</p>	<p>ARAGON AG</p>
<p>BIT – BETEILIGUNGS- & INVESTITIONS-TREUHAND AG BETEILIGUNGSQUOTE 54,9%</p>	<p>INPUNKTO AG BETEILIGUNGSQUOTE 70,0%</p>	<p>BIW BANK FÜR INVESTMENTS UND WERTPAPIERE AG BETEILIGUNGSQUOTE 47,0%</p>
	<p>FINUM.PRIVATE FINANCE AG* BETEILIGUNGSQUOTE 100,0%</p>	<p>ARAGON IT SERVICE GMBH BETEILIGUNGSQUOTE 80,0%</p>
	<p>FINUM.FINANZHAUS GMBH BETEILIGUNGSQUOTE 100,0%</p>	
	<p>CLARUS AG BETEILIGUNGSQUOTE 74,9%</p>	

* ehemals SCOPIA AG.



DIE VORSTÄNDE

DR. SEBASTIAN GRABMAIER RECHTS
CEO

RALPH KONRAD MITTE
CFO

WULF U. SCHÜTZ LINKS
COO

BRIEF DES VORSTANDS AN DIE AKTIONÄRE

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR,
LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,**

der Vorstand der Aragon AG freut sich, dass unsere Gesellschaft ihr profitables Wachstum in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld auch im dritten Quartal dieses Jahres fortsetzen konnte.

Trotz des prognostizierten Wachstums der deutschen Wirtschaft und einer Vielzahl von positiven Unternehmensdaten war das dritte Quartal 2011 geprägt von einem starken Kursrückgang an den Finanzmärkten und hoher Volatilität. Dies hat weiterhin zu einer großen Unsicherheit unserer Kunden und einer damit einhergehenden starken Kaufzurückhaltung geführt, vor allem was den Abschluss langfristig ausgerichteter und kapitalmarktabhängiger Produkte angeht. Umso erfreuter sind wir, dass sich die Strategie der Aragon AG in einem solch schwierigen Umfeld einmal mehr als erfolgreich bewiesen hat:

Die Umsatzerlöse stiegen im dritten Quartal 2011 im Vergleich zum dritten Quartal 2010 um rund 25 Prozent auf 32,4 Mio. Euro (3. Quartal 2010: 26,0 Mio. Euro). Hierzu hat mit rund 4,0 Mio. Euro die zum 1. Juli 2011 erstmalig vollständig konsolidierte CLARUS AG beigetragen. Im Neunmonatsvergleich stiegen die Umsatzerlöse auf 86,4 Mio. Euro (9 Monate 2010: 74,1 Mio. Euro). Beide Ergebnisse sind erneut historische Höchstwerte für ein drittes Quartal und die ersten neun Monate.

Das Ergebnis der Aragon AG hat sich ebenfalls erfolgreich entwickelt: Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt im dritten Quartal bei 1.964 TEUR, was einem Anstieg um rund 95 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (3. Quartal 2010: 1.007 TEUR). Im Neunmonatsvergleich steigt das EBITDA von 2.168 TEUR auf 3.127 TEUR, der Anstieg beträgt hier 44 Prozent.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche hat sich im dritten Quartal im Vorjahresvergleich mit 1.381 TEUR mehr als verdoppelt (3. Quartal 2010: 579 TEUR). In den ersten neun Monaten stieg das EBIT auf 1.472 TEUR (9 Monate 2010: 910 TEUR).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) ist mit 1.039 TEUR ebenfalls mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr (3. Quartal 2010: 388 TEUR). Im Neunmonatsvergleich liegt das EBT bei 716 TEUR (9 Monate 2010: 227 TEUR). Das Nettoergebnis nach Minderheiten verminderte sich in den ersten neun Monaten 2011 allerdings von 574 TEUR auf 371 TEUR und liegt damit unter dem Vorjahreszeitraum.

Die weiteren Kennzahlen der Aragon AG entwickelten sich positiv: Der Produktabsatz liegt nach dem dritten Quartal 2011 mit rund 1.633 Mio. Euro auf einem historischen Höchstwert für neun Monate und damit um 40 Prozent über dem Vergleichszeitraum des vorangegangenen Jahres. Hierbei hat sich der Trend des zweiten Quartals 2011, dass alle von der Aragon AG vertriebenen Produktklassen ein zweistelliges Wachstum verzeichnen, auch im dritten Quartal fortgesetzt. Der von der Aragon AG verwaltete Bestand an Investmentfonds (Assets under Administration) hat sich gegen den Markttrend gut behauptet und liegt im Jahresvergleich mit rund 3,5 Mrd. Euro nur rund 8 Prozent unter dem Vorjahreswert zum 30. September 2010 von 3,8 Mrd. Euro, wogegen vergleichbare Aktienindizes einen Rückgang von mindestens 12 Prozent zu verzeichnen hatten.

Auch bei den relevanten bilanziellen Eckdaten ist die Aragon AG nach wie vor positiv aufgestellt: Zum 30. September 2011 beträgt das Eigenkapital 53,3 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote verringert sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 45,8 Prozent (30. September 2010: 53,2 Mio. Euro und 55,3 Prozent), was auf den Anstieg der Bilanzsumme aufgrund der Erstkonsolidierung der CLARUS AG zurückzuführen ist. Die liquiden Mittel erhöhten sich durch die Erstkonsolidierung der CLARUS AG zum 30. September 2011 wesentlich auf 16,0 Mio. Euro (30. September 2010: 9,2 Mio. Euro).

Das Marktumfeld

Dass sich das Marktumfeld für Finanzvertriebe im Laufe des Jahres 2011 nicht verbessert hat, zeigen die Kapitalmarktdaten und die stagnierenden Umsatzentwicklungen der Hauptwettbewerber der Aragon AG in Deutschland und Österreich. Der schon hohe Konsolidierungsdruck in unserer Branche steigt damit weiter an. Vor diesem Hintergrund fühlen wir uns in unserer Buy-and-Build-Strategie bestätigt, die es uns ermöglicht, über das organische Wachstum hinaus durch Zukäufe ein überdurchschnittliches Absatz- und Umsatzwachstum zu erzielen und uns damit von der Entwicklung unserer Hauptwettbewerber abzusetzen.

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt

Der Geschäftsbereich **Broker Pools** ist bei einem Umsatz von 53,0 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2011 um 3,4 Prozent gewachsen (9 Monate 2010: 51,2 Mio. Euro) und ist nach diesem erneuten Anstieg auch weiterhin der umsatzstärkste Geschäftsbereich der Aragon AG. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug in den ersten neun Monaten 2011 1,5 Mio. Euro im Vergleich zu 1,6 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2010. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) war in den ersten neun Monaten 2011 mit 0,6 Mio. Euro leicht besser als im Vergleichszeitraum des Jahres 2010 (9 Monate 2010: 0,5 Mio. Euro).

Das Ergebnis des Geschäftsbereichs im dritten Quartal 2011 ist allerdings mit rund 0,2 Mio. Euro belastet durch die zum 31. August durchgeführte Verschmelzung der **Fundmatrix AG** auf die **Jung, DMS & Cie. Pool GmbH**, eine Tochtergesellschaft der Jung, DMS & Cie. AG. Als Folge des durch die Aragon AG verfolgten Marken- und Portfolio-konsolidierungsprozesses wird somit künftig auch die Betreuung (semi-)institutioneller Kunden von Jung, DMS & Cie. übernommen, womit sich die Business-to-Business(B2B)-Aktivitäten des Aragon-Konzerns künftig auf die **Jung, DMS & Cie.** und die **BIT AG** konzentrieren.

Der Geschäftsbereich **Financial Consulting** konnte seine Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 50 Prozent auf 34,1 Mio. Euro stark steigern (9 Monate 2010: 22,8 Mio. Euro). Hierzu hat die zum 1. Juli 2011 erstmalig konsolidierte CLARUS AG mit rund 4,0 Mio. Euro beigetragen. Der Geschäftsbereich bleibt damit der dynamischste Wachstumstreiber der Aragon AG.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Financial Consulting betrug in den ersten neun Monaten 2,2 Mio. Euro (9 Monate 2010: 1,9 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt in den ersten neun Monaten 2011 bei 1,5 Mio. Euro (9 Monate 2010: 1,8 Mio. Euro).

Im Rahmen der weiteren Umsetzung ihrer Buy-and-Build-Strategie hat die Aragon AG einen Kaufvertrag mit der DAB bank AG über den Erwerb der Mehrheit an der **SRQ Finanz-Partner AG**, Berlin, geschlossen. Der Eintritt der aufschiebenden Bedingungen ist zum Jahresende zu erwarten. Gemeinsam mit der zum 1. November 2011 in **FiNUM.Private Finance AG** umfirmierten **Scopia AG** und der **FiNUM.FINANZHAUS GmbH** soll die SRQ FinanzPartner AG den Premiumvertrieb der Aragon AG bilden.

Ausblick

Durch die marktbedingt anhaltende Verunsicherung bei Kunden und Vertriebspartnern, welche zu einer starken Kaufzurückhaltung bei Finanzprodukten führt, bleibt der Markt für Finanzdienstleister auch in den kommenden Monaten äußerst herausfordernd.

Dennoch blickt der Vorstand der Aragon AG zuversichtlich auf das traditionell umsatz- und vor allem ertragsstärkste vierte Quartal. Die gute Positionierung der Aragon AG, die zusätzlich zum Umsatz beitragende CLARUS AG sowie die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Straffung des Marken- und Beteiligungsportfolios sollten dazu führen, dass wir trotz der negativen Stimmung auf den Kapitalmärkten neue Umsatzhöchstmarken und zufriedenstellende Ergebnisse erzielen werden.

Für die einzelnen Geschäftsbereiche lässt sich folgender Ausblick für das vierte Quartal 2011 festhalten:

Der Geschäftsbereich Broker Pools sollte trotz der derzeitigen kapitalmarktbedingten Wachstumsschwäche im vierten Quartal 2011 wieder an Dynamik gewinnen. Hintergrund ist vor allem der steigende Absatz von Versicherungsprodukten, welcher den rückläufigen Absatz von Investmentfonds und geschlossenen Fonds überkompensieren sollte. Wir gehen deshalb für das Gesamtjahr von einem planmäßigen Anstieg der Umsatzerlöse und einem positiven Ergebnisbeitrag aus.

Der äußerst dynamische Wachstumsbereich der Aragon AG Financial Consulting sollte sich im traditionell umsatzstärksten vierten Quartal positiv entwickeln. Neben zu erwartendem starkem organischen Wachstum sämtlicher Gesellschaften sollte die im dritten Quartal 2011 erstmalig vollständig konsolidierte CLARUS AG zusätzlich positiv zum Umsatz beitragen.

Die sich anhaltend gut entwickelnde biw Bank für Investments und Wertpapiere AG sollte ihre positive Entwicklung auch im letzten Quartal dieses Jahres fortsetzen können und das Ergebnis der Aragon AG weiter positiv beeinflussen. Die anhaltende Volatilität an den Kapitalmärkten führt hier zu einem deutlich erhöhten Ordervolumen und damit zu steigenden Umsätzen und Erträgen.

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Wie immer an dieser Stelle möchten wir uns besonders bei allen Mitarbeitern und Vertriebspartnern der Aragon AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, die mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis für unseren Erfolg bilden. Wir heißen besonders die neuen Kolleginnen und Kollegen der CLARUS AG und der SRQ FinanzPartner AG in unserem Konzern willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

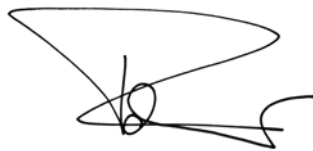
Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Aktionärinnen und Aktionären, die in diesem weiterhin schwierigen Marktumfeld Vertrauen in unser Geschäftsmodell und unsere Buy-and-Build-Strategie haben und damit uns als Vorstand sowie auch den Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

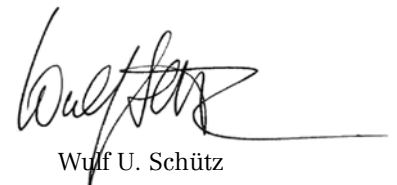
herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Wulf U. Schütz

KONZERNZWISCHENBERICHT

KONZERNZWISCHENBERICHT

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Segmentberichterstattung	12
Konzernbilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19

ANHANG	20
---------------	-----------

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Anhang	3. Quartal 2011 TEUR	3. Quartal 2010 TEUR	01.01.– 30.09.2011 TEUR	01.01.– 30.09.2010 TEUR
1. Provisionserlöse	[1]	32.367	25.989	86.373	74.115
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	361	79	621	224
3. Sonstige betriebliche Erträge	[3]	3.599	405	4.513	1.491
4. Provisionsaufwendungen	[4]	-23.561	-19.869	-65.421	-57.769
5. Personalaufwand	[5]	-5.427	-3.131	-13.017	-8.951
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-583	-428	-1.655	-1.258
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-5.833	-2.519	-11.002	-7.123
8. Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen		458	53	1.060	180
9. Erträge aus Beteiligungen		12	116	24	117
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		87	45	186	196
11. Erträge aus anderen Wertpapieren		0	-1	0	3
12. Abschreibungen auf Finanzinstrumente		-53	-21	-53	-21
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-389	-330	-913	-977
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.039	388	716	227
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag		103	-70	440	326
16. Sonstige Steuern		-2	-63	-2	-67
17. Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Steuern		1.140	256	1.154	486
18. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern		0	0	0	-44
19. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter		-897	-21	-783	87
20. Konzernergebnis		243	235	371	529
21. Ergebnis je Aktie		0,03	0,03	0,05	0,07
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		0,03	0,03	0,05	0,08
aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,03	0,03	0,05	0,07

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	3. Quartal 2011 TEUR	3. Quartal 2010 TEUR	01.01.– 30.09.2011 TEUR	01.01.– 30.09.2010 TEUR
Periodenergebnis	243	235	371	530
Sonstiges Ergebnis				
Nettogewinne aus der Absicherung einer Nettoinvestition	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	0	0	0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe				
Nettoverluste/-gewinne aus der Absicherung von Cashflows	-396	70	-90	134
Ertragsteuereffekte	119	-19	21	-35
	-277	51	-69	99
Nettoverluste/-gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	3	0	3
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	3	0	3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-277	54	-69	102
Gesamtergebnis nach Steuern	-34	289	302	632
Davon entfallen auf				
- Anteilseigner des Mutterunternehmens	-54	192	168	545
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	20	97	134	87
	-34	289	302	632

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG QUARTALSVERGLEICH

	BROKER POOLS		FINANCIAL CONSULTING	
	3. Quartal 2011 TEUR	3. Quartal 2010 TEUR	3. Quartal 2011 TEUR	3. Quartal 2010 TEUR
Segmenterträge				
Provisionserlöse	16.665	16.832	15.913	9.068
davon Erlöse mit anderen Segmenten	-96	-59	322	-184
Summe Segmenterträge	16.665	16.832	15.913	9.068
Andere aktivierte Eigenleistungen	164	79	0	0
Sonstige Erträge	310	159	3.292	253
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	0	0
Segmentaufwendungen				
Provisionsaufwand	-13.549	-13.711	-10.200	-6.279
Personalaufwand	-2.018	-1.703	-2.736	-861
Abschreibungen	-273	-342	-287	-65
Sonstige	-1.458	-1.266	-4.141	-1.320
Summe Segmentaufwendungen	-17.298	-17.021	-17.364	-8.526
EBIT	-159	48	1.841	795
EBITDA	114	391	2.128	860
Erträge aus Beteiligungen	12	116	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	8	82	51
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	-1
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	-21	-53	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	58	-100	-71
Finanzergebnis	8	160	-71	-20
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-151	209	1.770	774
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-108	-71	102	-17
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-259	138	1.872	757
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2011

	BROKER POOLS		FINANCIAL CONSULTING	
	30.09.2011 TEUR	30.09.2010 TEUR	30.09.2011 TEUR	30.09.2010 TEUR
Segmenerträge				
Provisionserlöse	52.993	51.232	34.112	22.798
davon Erlöse mit anderen Segmenten	-42	119	-1.013	205
Summe Segmenerträge	52.993	51.232	34.112	22.798
Andere aktivierte Eigenleistungen	324	224	0	0
Sonstige Erträge	978	826	3.480	799
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	0	0
Segmentaufwendungen				
Provisionsaufwand	-43.251	-41.840	-23.017	-16.053
Personalaufwand	-5.671	-5.085	-4.973	-2.398
Abschreibungen	-879	-1.050	-690	-149
Sonstige	-3.887	-3.778	-7.422	-3.209
Summe Segmentaufwendungen	-53.688	-51.752	-36.102	-21.809
EBIT	607	529	1.490	1.787
EBITDA	1.486	1.579	2.180	1.936
Erträge aus Beteiligungen	24	117	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	13	141	58
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	3
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	-21	-53	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-37	33	-279	-220
Finanzergebnis	7	142	-191	-159
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	614	671	1.299	1.628
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-282	-89	112	-110
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	332	582	1.411	1.518
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0

HOLDING		SUMME BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE		ÜBERLEITUNG		SUMME	
30.09.2011 TEUR	30.09.2010 TEUR	30.09.2011 TEUR	30.09.2010 TEUR	30.09.2011 TEUR	30.09.2010 TEUR	30.09.2011 TEUR	30.09.2010 TEUR
835	411	87.940	74.440	-1.567	-324	86.373	74.116
-512	0	-1.567	324	1.567	-324	0	0
835	411	87.940	74.440	-1.567	-324	86.373	74.115
297	0	621	224	0	0	621	224
1.250	1.112	5.708	2.736	-1.195	-1.245	4.513	1.491
1.060	180	1.060	180	0	0	1.060	180
-140	-69	-66.408	-57.962	987	193	-65.421	-57.769
-2.373	-1.469	-13.017	-8.951	0	0	-13.017	-8.951
-86	-60	-1.655	-1.258	0	0	-1.655	-1.258
-1.468	-1.512	-12.777	-8.499	1.775	1.376	-11.002	-7.123
-4.066	-3.110	-93.856	-76.671	2.762	1.569	-91.094	-75.102
-624	-1.407	1.472	910	0	0	1.472	910
-539	-1.347	3.127	2.168	0	0	3.127	2.168
0	0	24	117	0	0	24	117
25	125	186	196	0	0	186	196
0	0	0	3	0	0	0	3
0	0	-53	-21	0	0	-53	-21
-597	-789	-913	-977	0	0	-913	-977
-572	-663	-756	-681	0	0	-756	-681
-1.196	-2.071	717	228	0	0	717	228
607	459	437	260	0	0	437	260
-589	-1.613	1.154	487	0	0	1.154	487
0	-44	0	-44	0	0	0	-44

KONZERNBILANZ

AKTIVA		30.09.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
	Anhang		
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[7,8]	43.921	43.616
Sachanlagen		2.084	1.519
Finanzielle Vermögenswerte	[9]	1.024	502
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	[9]	11.403	10.344
Aktive latente Steuern	[10]	9.413	8.658
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen	[11]		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.252	3.880
Sonstige Vermögensgegenstände		4.635	4.635
Langfristiges Vermögen, gesamt		76.732	73.154
Kurzfristiges Vermögen	[12]		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.438	15.225
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		3	4
Sonstige Vermögensgegenstände		8.289	2.112
Sonstige Wertpapiere		735	788
Guthaben bei Kreditinstituten		16.007	9.184
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		959	507
Kurzfristiges Vermögen, gesamt		39.431	27.820
Summe Vermögen		116.163	100.974

PASSIVA

	Anhang	30.09.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		7.233	7.233
Kapitalrücklage		35.432	35.432
Andere Gewinnrücklagen		83	83
Andere Eigenkapitalbestandteile		6.031	5.698
Eigene Anteile		0	0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		4.477	4.343
Eigenkapital, gesamt		53.256	52.789
Langfristiges Fremdkapital	[13]		
Passive latente Steuern	[10]	385	367
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		7.547	7.533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.540	4.363
Sonstige Verbindlichkeiten		9.889	4.947
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		23.361	17.210
Kurzfristiges Fremdkapital	[14]		
Steuerrückstellungen		1.070	899
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.280	2.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.992	16.527
Sonstige Verbindlichkeiten		19.902	11.011
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		302	154
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		39.546	30.975
Summe Eigen- und Fremdkapital		116.163	100.974

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.–30.09.2011 TEUR	01.01.–30.09.2010* TEUR
1. Periodenergebnis	371	530
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.655	1.258
3. -/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-8.043	-591
4. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5. -/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-5.930	835
6. -/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	15.789	1.038
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.841	3.070
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-44
8. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0
9. – Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.587	-767
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	85	17
11. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.025	-535
12. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	0	1.234
13. – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-522	105
14. + Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0
15. – Auszahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0
16. + Einzahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	7.044	0
17. – Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-1.713
18. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.995	-1.660
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
19. -/+ Aus-/Einzahlungen zum Eigenkapital	0	0
20. -/+ Aus-/Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	0
21. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0
22. – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-1.200	-2.500
23. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.200	-2.500
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
24. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 7, 18, 23)	6.636	-1.089
25. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.627	9.016
26. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	16.263	7.927

* Vorjahreszahlen angepasst. Die Anpassungen sind in Anhangangabe 5 erläutert.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien Stück	Gezeichne- tes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Marktbe- wertung Cashflow Hedge TEUR	Marktbe- wertung Wert- papiere TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2010	7.233.316	7.233	35.432	83	-392	15	6.179	4.364	52.914
Ergebnis zum 30.09.2010							443		443
Marktbewertung Wertpapiere – erfolgsneutral						-5			-5
Marktbewertung Cashflow Hedge – erfolgsneutral					134				134
Latente Steuern – erfolgsneutral					-33				-33
Sonstige Zugänge/Abgänge							-287		-287
Anteile ohne beherrschenden Einfluss									
– Zugang								6	6
– Abgang									0
– Dotierung aus dem Ergebnis zum 30.09.2010							87	-87	0
Stand 30.09.2010	7.233.316	7.233	35.432	83	-291	10	6.422	4.283	53.172
Stand 01.01.2011	7.233.316	7.233	35.432	83	-208	7	5.899	4.343	52.789
Ergebnis zum 30.09.2011							1.154		1.154
Marktbewertung Wertpapiere – erfolgsneutral						-2			-2
Marktbewertung Cashflow Hedge – erfolgsneutral					-90				-90
Latente Steuern – erfolgsneutral					21				21
Sonstige Eigenkapitalbewegungen							33		33
Anteile ohne beherrschenden Einfluss									
– Zugang								122	122
– Abgang								-771	-771
– Dotierung aus dem Ergebnis zum 30.09.2011							-783	783	0
Stand 30.09.2011	7.233.316	7.233	35.432	83	-277	5	6.303	4.477	53.256

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENBERICHT

1 ALLGEMEINE ANGABEN	21	3 BESONDERE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	29
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	21	4 EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	30
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	22	5 KAPITALFLUSSRECHNUNG	30
1.3 Konsolidierungskreis	22	6 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	30
2 ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENBERICHT	23	7 WEITERE ANGABEN	32
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	23	7.1 Beschreibung des Geschäftsverlaufs	32
2.1.1 Provisionserlöse [1]	23	7.2 Sonstige Angaben	32
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen [2]	24		
2.1.3 Sonstige betriebliche Erträge [3]	24		
2.1.4 Provisionsaufwendungen [4]	24		
2.1.5 Personalaufwand [5]	24		
2.1.6 Betriebliche Aufwendungen [6]	25		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	25		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	25		
2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen	25		
2.2.1.2 Geschäfts- oder Firmenwert [8]	26		
2.2.2 Wertminderungsaufwendungen	26		
2.2.3 Finanzielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte [9]	26		
2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [10]	27		
2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [11]	27		
2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [12]	28		
2.2.7 Eigenkapital	28		
2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [13]	28		
2.2.9 Kurzfristiges Fremdkapital [14]	29		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	29		

1 ALLGEMEINE ANGABEN

Der Aragon-Konzern (kurz: Aragon) ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit den operativen Segmenten Broker Pools und Financial Consulting. Die Gesellschaft wurde am 6. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Die Anschrift lautet:

Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der Aragon werden im Teilbereich Open Market (Entry Standard) notiert. Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2011 bis zum 30. September 2011 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der Aragon für das dritte Quartal 2011 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2010 bis zum 30. September 2010 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2011 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aragon AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315a Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichts verpflichtet ist. Die Aragon AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der Aragon AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2010 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2010 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.aragon.ag, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenbericht werden neben der Aragon AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IAS 27 einbezogen, an denen die Aragon AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Kontrollmöglichkeit verfügt. Beherrschung im Sinne des IAS 27 ist dann gegeben, wenn die Möglichkeit besteht, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien/Österreich, der Scopia AG, Wien/Österreich, und der AFSH GmbH, Wien/Österreich, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenbericht werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne BIT – Beteiligungs- und Investitions-Treuhand AG (BIT AG), Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, compexx Finanz AG, inpunkt GmbH, AFSH GmbH, FiNUM.Private Finance Holding GmbH und die CLARUS AG einbezogen.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENBERICHT

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Provisionserlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	3. Quartal 2011 TEUR	3. Quartal 2010 TEUR	01.01.– 30.09.2011 TEUR	01.01.– 30.09.2010 TEUR
Abschlusscourtage				
Versicherungen	13.909	10.241	35.931	28.756
Investmentfonds	5.145	5.088	16.392	16.467
Beteiligungen/Geschlossene Fonds	3.036	3.377	8.477	8.673
Abschlussfolgecourtage	4.329	5.494	14.169	15.163
Overrides	193	440	1.453	1.510
Sonstige Erlöse	5.755	1.349	9.951	3.546
Gesamt	32.367	25.989	86.373	74.115

Als Fortsetzung der positiven Entwicklung des Vorjahres konnte die Aragon AG ihre Gesamtumsätze im Vergleich zum dritten Quartal 2011 weiter steigern.

Das Gesamtumsatzwachstum von 16,5% resultiert überwiegend aus dem Anstieg des Umsatzes im Bereich Versicherungen. Hier verzeichnet die Aragon AG einen Anstieg von 25,0% auf nun TEUR 35.931 im Vergleich zu TEUR 28.756 im dritten Quartal 2010. Als Folge der volatilen Finanzmärkte und des Sicherheitsbedürfnisses der Anleger konnten die Bereiche Investment und Beteiligungen nach gutem Start im ersten Quartal 2011 nicht ganz an das Vorjahresergebnis anknüpfen.

Die Abschlussfolgecourtage verringert sich auf TEUR 14.169 als Folge der Eurokrise, der sehr volatilen Märkte und eines leicht gesunkenen Niveaus der Assets under Administration.

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen [2]

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 621 (30. September 2010: TEUR 224) wurden im Wesentlichen durch die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, World of Finance, ATWOF, CRISP, Diamant, iCRM etc.) erzielt (siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen).

2.1.3 Sonstige betriebliche Erträge [3]

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 4.513 (30. September 2010: TEUR 1.491) betreffen Zuschüsse in Höhe von TEUR 3.924, Erträge aus Weiterberechnungen in Höhe von TEUR 349, Erträge aus der VSH-Versicherung in Höhe von TEUR 78 sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen/Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 187.

2.1.4 Provisionsaufwendungen [4]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler. Die Aufwendungen erhöhten sich unterproportional zu den Provisionserlösen um TEUR 7.652 auf TEUR 65.421 (30. September 2010: TEUR 57.769).

2.1.5 Personalaufwand [5]

	3. Quartal 2011 TEUR	3. Quartal 2010 TEUR	01.01.– 30.09.2011 TEUR	01.01.– 30.09.2010 TEUR
Löhne und Gehälter	4.636	2.678	11.121	7.659
Soziale Abgaben	791	453	1.896	1.292
Gesamt	5.427	3.131	13.017	8.951

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des Aragon-Konzerns.

Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

Der Personalaufwand erhöht sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der FiNUM.FINANZHAUS GmbH (30. September 2011: TEUR 629), der Aragon IT Service GmbH (30. September 2011: TEUR 895) und der CLARUS AG (30. September 2011: TEUR 1.517).

2.1.6 Betriebliche Aufwendungen [6]

	3. Quartal 2011 TEUR	3. Quartal 2010 TEUR	01.01.– 30.09.2011 TEUR	01.01.– 30.09.2010 TEUR
Werbekosten	1.074	586	2.238	1.644
Fremdleistungen	355	276	724	552
EDV-Kosten	648	320	1.468	818
Raumkosten	466	445	1.324	1.182
Kraftfahrzeugkosten	151	150	414	458
Gebühren, Versicherungen	412	108	871	371
Porto, Telefon	195	129	514	377
Übrige	2.532	506	3.449	1.721
Gesamt	5.833	2.520	11.002	7.123

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der FiNUM.FINANZHAUS GmbH (30. September 2011: TEUR 1.955), der Aragon IT Service GmbH (30. September 2011: TEUR 230) und der CLARUS AG (30. September 2011: TEUR 2.275).

In den übrigen Kosten sind im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 1.007 (30. September 2010: TEUR 835) enthalten.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]

2.2.1.1 KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware und Kundenstämme mit einem Buchwert von TEUR 9.210 (31. Dezember 2010: TEUR 9.112). Die Software wird linear über drei bis sechs Jahre abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 621 (30. September 2010: TEUR 224) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, World of Finance, ATWOF, CRISP, Diamant, iCRM etc.) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

Zum Bilanzstichtag beträgt der Buchwert selbsterstellter Softwaretools TEUR 1.601 (31. Dezember 2010: TEUR 849).

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT [8]

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt der jeweiligen Unternehmenszusammenschlüsse.

	30.09.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Broker Pools	22.367	22.367
Financial Consulting	11.933	11.728
Holding	411	409
Gesamt	34.711	34.504

2.2.2 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2010 durchgeführt, wobei sich wie bereits im Vorjahr kein Wertminderungsbedarf ergeben hat.

Der Berechnung wurden geschätzte Free Cashflows vor Ertragsteuern zugrunde gelegt. Die Ermittlung der Cashflows erfolgte auf der Grundlage von detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für die Geschäftsjahre 2011 bis 2013 (Phase I). Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II).

Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von 2,79% (Vorjahr: 3,08%), einer Marktrisikoprämie von 3,3% (Vorjahr: 4,8%) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von 1,1 (Vorjahr: 0,85) errechnet sich ein Diskontierungszinssatz von 6,5% (Vorjahr: 7,2%). Im Diskontierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von 1,0% (Vorjahr: 1,0%) berücksichtigt.

Ein zusätzlicher Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum der operativen Einheiten.

2.2.3 Finanzielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte [9]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Zur Veräußerung verfügbar		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	5
Beteiligungen	624	130
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	11.403	10.344
Wertpapiere	400	367
Gesamt	12.427	10.846

2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [10]

	30.09.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Aktive latente Steuern		
Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen	9.326	8.557
Steuerrückforderungen aus Wertpapieren	19	0
Steuerrückforderungen aus sonstigen Verbindlichkeiten (CPX)	68	67
Steuerrückforderungen aus finanziellen Verbindlichkeiten	0	34
	9.413	8.658
Passive latente Steuern		
Immaterielle Vermögenswerte (Software)	-333	-330
Wertpapiere	-3	-3
aus sonstigen Ansatzdifferenzen	-49	-34
	-385	-367

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 15,0% zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden in Höhe von 440,0% (kombinierter Ertragsteuersatz: 31,23%).

Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25,0% angewandt.

Die Erhöhung der aktiven latenten Steuern resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen.

2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [11]

	30.09.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.252	3.880
Sonstige Vermögenswerte	4.635	4.635
Gesamt	8.887	8.515

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus der Stornoreserve.

Unter den sonstigen Vermögenswerten ist die Kaufpreisforderung in Höhe von TEUR 4.635 aus dem Verkauf von Gesellschaftsanteilen der biw AG an die AXA Krankenversicherung AG, Köln, ausgewiesen.

2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [12]

	30.09.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.438	15.225
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	4
Sonstige Vermögenswerte		
Provisionsvorschüsse	4.645	246
MS Clara Schulte	0	512
Sonstige Wertpapiere	735	788
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	959	507
Übrige	3.644	1.354
Gesamt	23.424	18.636

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen sowie die Stornoreserve. Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus Vorschüssen, Mietkautionen, Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen. Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Abschlagszahlungen für Werbeveranstaltungen im Folgejahr, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der Aragon AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [13]

	30.09.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.547	7.533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.540	4.363
Sonstige Verbindlichkeiten	9.889	4.947
Gesamt	22.976	16.843

Die Erhöhung des langfristigen Fremdkapitals ist Ergebnis zweier Entwicklungen. Während die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – hier der langfristige Anteil der Stornoreserve – ansteigen, erhöhen sich die sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund der Darlehenszusage durch Partnergesellschaften. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten valutieren nahezu unverändert.

2.2.9 Kurzfristiges Fremdkapital [14]

	30.09.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Steuerrückstellungen	1.070	899
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.280	2.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.992	16.527
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	3.150	2.498
Zinsderivate ohne Hedgebeziehung	277	307
Zinsderivate mit Hedgebeziehung	0	0
Übrige	16.475	8.206
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	302	154
Gesamt	39.546	30.975

Die Erhöhung des kurzfristigen Fremdkapitals resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der CLARUS AG. Die übrigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der in der CLARUS AG getroffenen Risikovorsorge in Form von Rückstellungen.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats:

	30.09.2011 TEUR	30.09.2010 TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	101	46
Honorar für bezogene Leistungen	0	0
Vorstand ¹⁾		
Gesamtbezüge	740	497

¹⁾ Angegeben sind die Gesamtbezüge der Vorstände der Aragon AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 BESONDERE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

Die Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns im Geschäftsjahr um TEUR 467 resultiert im Wesentlichen aus der signifikanten Erhöhung des Quartalsergebnisses.

5 KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenberichts nach IFRS ist. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 3.841 TEUR deutlich positiv.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im Aragon-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt. Im Vorjahreszeitraum wurden 591 TEUR in die zahlungsunwirksamen Erträge/Aufwendungen umgegliedert.

FINANZMITTELFONDS

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Aragon berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt

werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment-Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des Aragon-Konzerns berichten.

Der Aragon-Konzern gliedert sich nun in folgende Geschäftsfelder:

- Broker Pools
- Financial Consulting
- Holding

BROKER POOLS

Im Segment Broker Pools bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, Geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden.

FINANCIAL CONSULTING

Im Segment Financial Consulting sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine an jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investmentfonds und Finanzierung.

HOLDING

Im Segment Holding werden die Beteiligung an der Aragon IT Service GmbH, unsere Minderheitsbeteiligung an der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG sowie der Aragon AG gezeigt.

Aus Wesentlichkeitsgründen wurde die ehemals im Segment Institutional Sales dargestellte Beteiligung an der Fundmatrix AG seit 2010 ebenfalls im Segment Holding subsumiert. Nach Wirksamwerden des Verschmelzungsvertrages zwischen der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH und der Fundmatrix AG fand zum 31.08.2011 eine Verschmelzung rückwirkend zum 01.01.2011 statt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der Aragon liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS-Standards zugrunde. Die Aragon beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der Aragon-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

7 WEITERE ANGABEN

7.1 BESCHREIBUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Trotz einer prognostizierten Verbesserung der Wachstumsdynamik der deutschen Wirtschaft im dritten Quartal gegenüber dem zweiten Quartal dieses Jahres waren in dieser Periode die Kapitalmärkte von einem starken Rückgang bei gleichzeitig anhaltender hoher Volatilität geprägt. Umso erfreulicher ist es, dass die Aragon AG ihre zu Anfang des Jahres prognostizierte Wachstumsdynamik im dritten Quartal 2011 plangemäß umsetzen konnte.

Wachstumstreiber ist der Geschäftsbereich Financial Consulting, welcher – auch bedingt durch die erstmalige Konsolidierung der CLARUS AG – im dritten Quartal 2011 rund die Hälfte des Konzernumsatzes beigetragen hat. Der Geschäftsbereich Broker Pools, welcher durch den starken Fokus auf Investmentfonds und geschlossene Fonds besonders stark kapitalmarktabhängig ist, hat sich nahezu auf Vorjahresniveau bewegt. Der Absatz sämtlicher Produktparten verzeichnet ein zweistelliges Wachstum, wobei der Absatz von Versicherungsprodukten mit 49,5% im Vergleich zum Vorjahr besonders stark gewachsen ist.

Für das vierte Quartal 2011 erwarten wir aufgrund der anhaltenden Verunsicherung durch die Krise der Gemeinschaftswährung Euro infolge der Finanzschwäche der Mitgliedsstaaten Griechenland, Portugal, Irland, Spanien und in der letzten Zeit auch Italien ein anhaltend herausforderndes Marktumfeld. Dazu tragen auch die anhaltende Schuldenproblematik in den Vereinigten Staaten von Amerika sowie die politischen Umwälzungen in Nordafrika bei.

Die Entwicklung des Gesamtjahresergebnisses der Aragon AG im Gesamtjahr 2011 wird deshalb stark von den Entwicklungen im vierten Quartal getrieben, welche maßgeblich von den genannten externen Faktoren beeinflusst werden.

7.2 SONSTIGE ANGABEN

Im Jahresdurchschnitt wurden in den Konzernunternehmen 357 Mitarbeiter – ohne Vorstand – (31. Dezember 2010: 255) beschäftigt.

ORGANE DER ARAGON AKTIENGESELLSCHAFT

Vorstand

HERR DR. SEBASTIAN JOSEF GRABMAIER

Grünwald

Rechtsanwalt

Vorstandsvorsitzender

HERR RALPH KONRAD

Mainz

Diplom-Kaufmann

Vorstand

HERR WULF U. SCHÜTZ

Hamburg

Kaufmann

Finanzvorstand

Aufsichtsrat

HERR HARALD PETERSEN

Bayreuth

Rechtsanwalt

Vorsitzender

HERR PETER BRUMM

Frankfurt am Main

Diplom-Kaufmann

Stellvertretender Vorsitzender

HERR CHRISTIAN ANGERMAYER

Frankfurt am Main

Kaufmann

HERR DR. PATRICK DAHMEN

Köln

Vorstand der AXA Konzern AG

HERR JÖRG KEIMER

Hünstetten

Rechtsanwalt

HERR STEFAN SCHÜTZE

Frankfurt am Main

Rechtsanwalt

KONTAKT

ARAGON AG
KORMORANWEG 1
65201 WIESBADEN

TELEFON: +49 (0) 611 890 575-0
TELEFAX: +49 (0) 611 890 575-99

INFO@ARAGON.AG
WWW.ARAGON.AG

Der Aragon Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter www.aragon.ag als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die Aragon AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.



ARAGON FINANCIAL SERVICES